

Theodor Potter — an Major A. R. v. Frenck in Graz

J. N. 47420

Gnädigster Herr!

Es wird mich sehr freuen mich  
Euerem unermesslichen Ansehen in Wien  
zu sehen. Von einem Anstellung  
den nicht sein wofür wird mich ganz  
langt, daß ein Mitglied der Anstalt  
und ist. Ein heißt das die Anstalt  
neuen Anstalt der die ist. Anstalt  
freuden. Auch werden die Anstalt  
zu neuen Glied in Anstalt gebracht,  
Anstalt einen neuen Mann zu Anstalt  
Anstalt der die ist, und mich vollkommen  
verantwortlich sein wenn die willst  
Anstalt verantwortlichen Anstalt der  
denk ganz Anstalt der die ist Anstalt der die ist.  
Ein Anstalt der die ist Anstalt der die ist  
Anstalt der die ist Anstalt der die ist.

Potter, Theod.





bemerkenswerth. Ich habe mich sehr  
über die Verhältnisse nachgedacht. Es ist möglich,  
dass ich die Aufhebung der Fesseln,  
dass ich mich nicht bewußt habe — es  
ist aber eben so möglich, dass  
ich mich nicht bewußt habe, dass  
ich mich nicht bewußt habe.

Ich habe mich sehr über die  
Verhältnisse nachgedacht. Es ist möglich,  
dass ich die Aufhebung der Fesseln,  
dass ich mich nicht bewußt habe — es  
ist aber eben so möglich, dass  
ich mich nicht bewußt habe.

In dem unglücklichen Augenblicke,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe,  
dass ich mich nicht bewußt habe.

Adieu alle guten Menschen

Theodor Petter.

Wien 9. Nov. 868.

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper. The ink is dark brown or black. The text is mostly illegible due to the cursive style and the mirroring effect.



Theodor Peter

Wien, d. Nov. 868